

Urlaub Macht Geschichte

Reisen und Tourismus in der DDR

In keinem Land der Welt wurde mehr gereist als in der DDR. Neben dem staatlich organisierten Tourismus entwickelte sich bald ein Wildwuchs an privaten Urlaubsquartieren – und ein Boom des Campingurlaubs. Dass das private Ferienglück, die kleine Freiheit im Anderswo, räumlich stark beschränkt blieb, erwies sich am Ende jedoch als fatal für das SED-Regime. Hasso Spode beschreibt die Entwicklung des Tourismus von den Anfängen bis 1990 und wirft zudem einen Blick auf die DDR als Reiseziel. Dabei analysiert er Vorbilder und Schwierigkeiten und nimmt auch die politischen Rahmenbedingungen in den Blick. Von Ostseestrand bis Balaton, von Campingplatz bis Kreuzfahrtschiff – eine historisch fundierte Geschichte des Tourismus im Land der Reiseweltmeister.

In keinem Land der Welt wurde mehr gereist als in der DDR. Der Tourismus stand dabei von Anfang an im Spannungsfeld zwischen staatlicher Regelungswut, politischen Interessen und privater Urlaubssehnsucht. Hasso Spode gibt in diesem Buch einen profunden Überblick über die Welt der gewerkschaftlichen und betrieblichen Ferienheime, der HO- und Interhotels, der Jugend-Ferienlager, der sozialistischen Urlaubsflotte, der Campingplätze und der Nacktbadestrände. Er beschreibt, wie DDR-Bürger innerhalb und außerhalb ihres Landes Urlaub machten - und wirft zudem einen Blick auf die DDR als Reiseziel für Touristen aus dem Westen.



22,00 €

20,56 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3 Werktage

Artikelnummer: 9783898092012

Medium: Buch

ISBN: 978-3-89809-201-2

Verlag: Bebra Verlag

Erscheinungstermin: 07.04.2022

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2022

Produktform: Gebunden

Gewicht: 365 g

Seiten: 208

Format (B x H): 142 x 218 mm

